



Tierschutzverein Rüsselsheim
und Umgebung e. V.

MARIANNE FRIEBE TIERHEIM

Wir vermitteln Schätze



TIERHEIM Journal

Nicht
vergessen:
Kaffeetreff
am **27.04.2024**
Mehr auf S. 53

**Streik – keine
Alternative im
Tierschutz**

Stockstraße 60 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142 - 3 12 12 • www.tierheim-ruesselsheim.de

Unsere Spendenkonten

Kreissparkasse Groß-Gerau • IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41 • BIC: HELADEF1GRG
Rüsselsheimer Volksbank • IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45 • BIC: FFBVDEFF

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de



Rüsselsheimer Volksbank

Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG

INHALT

| | |
|---|----|
| Streik – keine Alternative im Tierschutz | 4 |
| „Katzenflut“ im Tierheim Rüsselsheim | 8 |
| Tier sucht Mensch | 12 |
| Astro | 12 |
| Bella | 13 |
| Dumant | 15 |
| Kleintiere | 16 |
| Hinter den Kulissen: Sonja Klugmann | 18 |
| Wir sagen DANKE | 20 |
| Kreativ für den Tierschutz | 24 |
| Wie erkenne ich Schmerzen beim Hund? | 26 |
| Zuhause gefunden: | |
| Luna (ehem. Olga) | 28 |
| Pina (ehem. Tina) | 29 |
| Phieby (ehem. Editha) | 30 |
| Lara | 32 |
| Freddy | 34 |
| Max und Moritz | 35 |
| Samara | 36 |
| Milo (ehem. Cupcake) | 37 |
| Eric | 38 |
| Email und Nelli | 39 |
| Tom | 39 |
| Yasik und Feivel | 41 |
| Nelly | 42 |
| Keks und Krümel | 42 |
| Bungee | 43 |
| Nofretete | 44 |
| Strolchi | 44 |
| Lola | 45 |
| Die Katzenfamilie | 46 |
| Die Doggenfamilie | 50 |
| Tassen heben, Tiere retten – der Kaffeetreff | 53 |
| Rezept: Curry mit Spinat und Kichererbsen | 56 |
| Der Weihnachtsbasar 2023 | 58 |
| Die ethischen Herausforderungen von Qualzuchten | 60 |
| Schon gewusst... | 62 |

Streik – keine Alternative im Tierschutz

Liebe Tierfreunde,

das Jahr 2024 fing äußerst vielversprechend an!

Am 15.2.2024 durften wir den Bewilligungsbescheid der hessischen Tierschutzstiftung in Höhe von 41.000 Euro entgegennehmen.



Dieser großzügigen Unterstützung geht verständlicherweise sehr viel Fleißarbeit voraus. Marianne Schultheis und Ulrike Kögler fotokopieren sämtliche von uns bezahlten Rechnungen für Futtermittel und Tierarztkosten, dann wird diese Summe

der hessischen Tierschutzstiftung vorgelegt. Anschließend werden die Originalrechnungen präsentiert und erst nach ausführlicher Prüfung wird ein Bewilligungsbescheid erstellt. Wir sind so unendlich dankbar, dass hier 20% der von uns im Jahr 2023 bereits ausgegebenen Rechnungen erstattet wurden und danken der hessischen Stiftung für Tierschutz nochmals ganz herzlich.

Die Freude war leider nur von kurzer Dauer, da der Großteil der Gebäude auf dem Tierheimgelände zwischen 30 und 60 Jahre alt und entsprechend abgenutzt ist. Das Katzenhaus und einige Hundehäuser wurden zwischen 2005 und 2010 von der lieben Familie Friebe gestiftet und sind natürlich gut erhalten. Aber der größte Teil des Tierheims ist dringend renovierungsbedürftig. Gerade Rohre und Leitungen sind zwischen 50 und 60 Jahren alt. Sie wurden zwar immer wieder ausgebessert, aber irgendwann geht auch das nicht mehr.

Dazu kommt, dass das Tierheim, trotz größter Bemühungen unsererseits nicht an die Kanalisation angeschlossen wird, wir arbeiten mit Brunnen und müssen das Abwasser entsorgen lassen. Das Abwasser muss von dem Städteservice Rüsselsheim mindestens zweimal in der Woche, aus unserer Grube abgepumpt werden. Hierfür müssen wir selbstverständlich die normalen Gebühren entrichten, zwischen 22.000 und 25.000 Euro im Jahr.

Außerdem ist die derzeitige Brunnenwasserfilteranlage aufgrund ihres Alters nicht mehr in der Lage, das Brunnenwasser der Norm entsprechend aufzubereiten und Verunreinigungen und Schadstoffe effektiv aus dem Wasser zu entfernen. Eine nicht den Anforderungen entsprechende Filteranlage führt zu einer Verschlechterung der Wasserqualität. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist essenziell für die hygienische und tierschutzgerechte Tierhaltung, daher ist eine Erneuerung der Filteranlage ebenfalls dringend notwendig.

So viele Probleme und sehr wenig Perspektive auf Hilfe. Tatsächlich

haben uns viele Mitglieder tatkräftig finanziell unterstützt, denn solch eine Filteranlage kostet mit Installation über 50.000 Euro. Jedoch geht es dann immer noch weiter, z.B. benötigen wir neue Rohrleitungen, einige Gebäude erfordern Sanierungsmaßnahmen und noch vieles mehr. Wir sind an einem Punkt der allergrößten Verzweigung angelangt!

Streik ist im Tierheim tatsächlich keine Alternative

Was soll mit unseren Tieren passieren?! Wohin sollen die vielen Abgabetiere, Hunde, Katzen, Kleintiere? Wohin sollen die beschlagnahmten Tiere aus schrecklichen Haltungen?

Wir fühlen uns restlos allein gelassen. Das Tierheim Rüsselsheim wird vom Tierschutzverein Rüsselsheim u.U.e.V. betrieben.

Es ist ein privater Verein mit ca. 1250 Mitgliedern. Die Geschäftsführung wird vom gewählten Vorstand ehrenamtlich ausgeübt. Das Tierheim ist ein Arbeitsplatz, hier werden zwölf Tierpfleger in Vollzeit, drei Aushilfen und drei Auszubildende beschäftigt. Unsere Tierheimleitung ist eine Tierärztin, die seit ebenfalls fast zwanzig

Jahren den Tierschutz im Tierheim unterstützt. Wir erhalten von 12 Kommunen eine Fundtierunterstützung von 0,42 Euro pro Bürger, insgesamt sind das ca. 100.000 Euro.

Der deutsche Tierschutzbund sieht jedoch 1,00 - 1,50 Euro für diese Kommunenverträge als adäquate Bezahlung vor.

Zudem erhalten wir vom Kreis Groß-Gerau für die Unterbringung von beschlagnahmten Tieren jährlich eine zusätzliche Pauschale von 19.000 Euro. Allein im Jahr 2023 wurden 155 Katzen beschlagnahmt. Hinzu kommen Hunde, Kleintiere und Vögel.

Wie soll das funktionieren?! Diese Tiere benötigen meist Impfungen, Kastrationen (Katzen) Blutuntersuchungen, sie müssen durch Chip gekennzeichnet, entwurmt und zu guter Letzt auch noch im Tierheim versorgt und betreut werden. Nur mal als Beispiel: die Kastration einer weiblichen Katze kostet zurzeit ca. 250 Euro, impfen ca. 200 Euro, Kennzeichnung mit Chip ca. 60 Euro, Blutuntersuchung (nur Schnelltest auf Katzenleukose und Katzenaids) 100 Euro. Das sind für jede Katze ca. 600 Euro.

Dazu kommen noch Entwurmung, Flohbekämpfung und Verpflegung, Katzenstreu etc. Sofern die Tiere zurück zum Besitzer gehen, bleiben die Kosten beim Tierheim, die Pauschale des Kreises Groß-Gerau soll diesen Betrag abdecken. Falls die Tiere dem Tierheim vom Veterinäramt übereignet werden, dürfen wir die Schutzgebühr, bei einer Katze sind das 190 Euro, behalten. D.H., das Tierheim unterstützt die Veterinärämter im besten Fall, (Einnahme einer Schutzgebühr) je nach Dauer des Aufenthaltes der Tiere, mit ca. 500 Euro pro Katze. So entsteht bei 155 beschlagnahmten Katzen ein Defizit von ca. 70.000 Euro. Nur durch unsere sehr engagierten Mitarbeiter sowie unserer Tierärztin, die viele Behandlungen im Tierheim durchführt, haben wir überhaupt noch die Möglichkeit zu überleben.

Trotzdem müssen wir die Notbremse ziehen und können nicht weiterhin die Behörden sponsern. Letztendlich ist dies auch bei noch so großem Engagement nicht mehr zu schaffen! Das gleiche gilt für das Veterinäramt Wiesbaden, auch hier gibt es eine

Unterbringungspauschale in gleicher Höhe.

Die Gewissensdiskrepanz, dass man den Tieren helfen möchte und auf keinen Fall deren Unterbringung ablehnen will, endet allerdings mit den finanziellen Möglichkeiten dieses Tierheim zu erhalten.

Gleichzeitig sind, wie wir alle wissen, die Mindestlöhne für die Mitarbeiter gestiegen und dazu ist auch noch die Gebührenordnung für die Tierärzte erhöht worden. Jeder Mensch weiß, dass wir mit unserem Einkommen haushalten müssen...nur was hat das Tierheim für ein zuverlässiges Einkommen für die Mengen an armen Tieren?

Wir beherbergen im Schnitt ca.100 Katzen, 80 Hunde, 250 Kleintiere, Vögel, Reptilien, Igel (die über den Winter gebracht und im Frühjahr ausgewildert werden), und zu Fundtieren und beschlagnahmten Tieren kommen noch die Abgabetierr aus Sterbefällen, Notfällen wie Krankheit, Trennung, Allergie, etc. hinzu.

Wir fragen uns, wer denn für diese „Abgabetierr“ die Verantwortung übernehmen soll? Offiziell ist dafür

keine Behörde zuständig, obwohl es diese Probleme mehr als genügend gibt. Alte Menschen haben oft keine finanziellen Mittel um nach einem Krankenhausaufenthalt ihr Tier aus einer Tierpension wieder auszulösen. Wir versuchen auch hier zu helfen. Tatsächlich nimmt heute keine Tierklinik mehr ein Tier an, ein armes verletztes Fundtier, für das keine „Kostenübernahme“ abgegeben wird. Wir möchten nach wie vor Tiere in Not unterstützen, aber wir sind leider nicht mehr in der Lage die Verantwortung und die damit verbundenen Kosten zu stemmen. Hier muss unbedingt ein Umdenken bei Kommunen, Kreis und Politik stattfinden. Die Bausubstanz des Tierheims ist größtenteils renovierungsbedürftig, die Mitarbeiter des Tierheims arbeiten an der Grenze zur Belastbarkeit und die Kosten steigen unaufhörlich.

Streik ist für uns keine Alternative! Wir benötigen dringend Hilfe!

„Katzenflut“ im Tierheim Rüsselsheim

Nach einer Regelländerung einer großen Verkaufsplattform im Internet, ist es erfreulicherweise für sogenannte „Hobbyzüchter“ sehr schwer geworden, ihre Katzenwelpen sowie auch Hundewelpen anzubieten. Zusätzlich ist die Nachfrage nach Jungtieren durch die gestiegenen Tierärztkosten erheblich zurückgegangen.



Dies hat zur Folge, dass im Jahr 2023 sehr viele Katzen in Tierheimen in ganz Deutschland abgegeben wurden. Die Katzenwelpen konnten nicht mehr verkauft werden, so dass zum Teil in viel zu kleinen Wohnungen immer mehr Katzen gehalten wurden. Da wir mit verschiedenen Veterinärämtern im Rhein-Main Gebiet zusammenarbeiten, die sich um solche schlechte Haltungen kümmern, haben wir insgesamt fast 200 beschlagnahmte Katzen erhalten. All diese armen Tiere kamen aus schlechter Haltung, waren nicht kastriert, krank und teilweise scheu. Von rücksichtslosen Menschen, zum Teil aus reiner Gewinnsucht oder extremer Fehleinschätzung der Vermehrungsgeschwindigkeit der Katzen entstandene Dramen, die von unserem Team zu bewältigen waren und immer noch zu bewältigen sind.

Hinzu kommen die vielen Katzen, die ihr Leben als Streuerkatzen auf der Straße fristen. Die sogenannten

Straßenkatzen nehmen in Deutschland immer mehr über Hand. Der

Katzenpopulationen stetig an, sofern der Mensch nicht eingreift. Angenommen, dass eine Katze zwei Würfe



deutsche Tierschutzbund hat diesbezüglich wichtige Statistiken erstellt und die Bilanz ist erschreckend.

Hier kann man nicht oft genug erwähnen:

Bereits mit etwa einem halben Jahr sind sie geschlechtsreif. Weibliche Katzen werden mehrfach im Jahr rollig, also bereit zur Paarung. Wenn die Tiere sich in dieser Phase paaren, bringt die Katze nach 63 bis 66 Tagen durchschnittlich vier bis sechs Jungtiere zur Welt. Die Überlebenschancen der Kleinen sind zwar gering, wenn sie auf der Straße geboren werden. Doch trotzdem wachsen die

pro Jahr hat und je Wurf drei Kitten überleben, können nach zehn Jahren aus einer Katze rund 200 Millionen Nachkommen entstehen.



Der Tierschutzverein Rüsselsheim u.U.e.V. hat also zu diesen Unmen- gen armen Katzen aus schlechter Haltung, weitere Mengen an frei- lebender Katzen aufgenommen, gepflegt, entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert – und sehr viele in beste Hände vermittelt.

ger handelt. In der Regel ist diese mit einer Kennzeichnung- und Regis- tierungspflicht verbunden.

Der deutsche Tierschutzbund hat hierüber eine Studie veröffentlicht: Unterernährt, krank und von Para- siten befallen: Millionen Straßenkat- zen kämpfen hierzulande jeden Tag



Warum es so wichtig ist, Katzen zu kastrieren

Das Katzenleid auf den Straßen Deutschlands ist gigantisch und den- noch vielen unbekannt. Dabei kön- nen Katzenhalter*innen mit einer Kastration ihrer Tiere einen erheb- lichen Beitrag leisten, um das Elend zu mindern. In einigen Orten ist es bereits Pflicht, seine Katze kastrieren zu lassen, wenn es sich um Freigän-

um ihr Überleben. Oft sind sie auf verwilderten Grundstücken, stillge- legten Fabrikgeländen oder Friedhö- fen unterwegs. Das Leid der Straßen- katzen ist über die Jahre zu einem der größten unbemerkten Tierschutz- probleme in Deutschland geworden. Denn frei lebende Katzen sind keine Wildtiere, die allein gut zurechtkom- men, sondern domestizierte Haus- tiere, die auf menschliche Fürsorge

und Pflege angewiesen sind. Um ihr Leid langfristig zu beenden, ist eine bundesweite Kastrationspflicht für Katzen notwendig. (Zitat Deutscher Tierschutzbund)

Wir schließen uns dieser Argumentation voll und ganz an! Wir haben in den letzten 20 Jahren unermüdlich gegen das Katzenelend gekämpft, in JEDEM Jahr mindestens 400-600

Katzen kastriert, zum Teil finanziell unterstützt vom Bund der Tierfreunde in Wiesbaden, noch zusätzlich Kastrationen bei anderen Tierärzten organisiert, aber die jetzt eingetretene Situation erfordert das Tätigwerden der Politik!!!

Wir benötigen dringend eine umfassende Kastrationspflicht.



MULTI PURPOSE

THE MAD CHOKER

Luggage Strap | Choker | Bracelet | Anklet | Yoga Mat Strap | Keychain



Tier sucht Mensch

Im Folgenden präsentieren wir Ihnen eine Auswahl unserer Schützlinge, die voller Vorfreude darauf warten, ein neues Zuhause zu finden. Diese Tiere repräsentieren eine vielfältige Gruppe von pelzigen, gefiederten, geschupp-

ten oder gepanzerten Gefährten, die in unserem Tierheim darauf hoffen, die richtigen Menschen zu finden. Möchten Sie sie alle kennenlernen? Das ist ganz unkompliziert: Besuchen Sie einfach www.tierheim-ruesselsheim.de!

Astro, Mischling, männlich, kastr., geb. 2020, Größe S

Der entzückende Astro bringt bereits einige Erziehungsgrundlagen mit und zeigt eine bemerkenswerte Fähigkeit, problemlos stundenweise alleine zu bleiben. Dieser anhängliche kleine

Kerl namens versprüht Freude bei seinen Gassirunden und beweist eine vorbildliche Leinenführigkeit. Bei Begegnungen mit Artgenossen lässt er sich von Sympathie leiten.



Astro, der clevere Rüde, sehnt sich nach einem liebevollen Zuhause in einem ruhigen und gut strukturierten Umfeld. Seine Freude an Gassirunden und die harmonische Leinenführigkeit könnten durch die Teilnahme an einer Hundeschule weiter vertieft werden. Ein liebevolles Zuhause in einem ruhigen, strukturierten Haushalt ohne oder mit bereits etwas älteren Kindern wäre für Astro ideal. Es

sollte darauf geachtet werden, dass im Haushalt keine Katzen oder andere Kleintiere leben, um eine optimale Umgebung für Astro zu schaffen.

Mehr über den bezaubernden Astro und andere tierische Gefährten erfahren Sie auf unserer Website www.tierheim-ruesselsheim.de.

Bella, Cane Corso, weiblich, geb. 2020, Größe L

Bella, die bezaubernde Cane Corso Hündin, fällt nicht nur durch ihre außergewöhnliche Schönheit auf, sondern zeigt bereits ein solides Fundament in der Erziehung, das jedoch noch Raum für weiteres Wachstum bietet. Ihre menschenbezogene, freundliche und verschmuste Art macht sie zu einem Herzstück, das sehnsüchtig darauf wartet, in einem liebevollen Zuhause aufzublühen.

Aktuell teilt Bella harmonisch eine Wohngemeinschaft mit einem weiteren Rüden, was reibungslos funk-

tioniert. Bei ihren aufregenden Gassirunden reagiert sie auf Begegnungen mit Artgenossen je nach Sympathie, was ihre soziale Anpassungsfähigkeit unterstreicht. Um Bellas Potenzial vollständig zu entfalten, wäre der Besuch einer Hundeschule sicherlich eine bereichernde Erfahrung, die nicht nur ihre Erziehung vertieft, sondern auch die Bindung zu ihrer neuen Familie stärkt.

Für Bella suchen wir einfühlsame Menschen mit Hundeerfahrung, vorzugsweise mit Kenntnissen über ihre

spezifische Rasse. Ein Garten wäre für sie ein wahres Paradies, und in einem Haushalt sollten Kinder bereits das Alter von mindestens 12 Jahren erreicht haben, um eine harmonische Umgebung zu gewährleisten.

Entdecken Sie mehr über Bella und ihre liebenswerten Artgenossen auf unserer Website

www.tierheim-ruesselsheim.de.



Dumant, American Staffordshire Terrier, männlich, kastr., geb. 2020, Größe L

Dumant, ein liebevoller American Staffordshire Terrier, hat leider aufgrund unglücklicher Umstände sein Zuhause verloren. Nun sehnt er sich nach einfühlsamen Menschen, die idealerweise bereits Erfahrung im Umgang mit dieser Rasse oder zumindest Hundeerfahrung haben. Er träumt von einem kuscheligen Führer zuhause, in dem er all seine Liebe und Treue schenken kann.

Dumant zeichnet sich durch seine anhängliche und freundliche Natur aus. Er hat bereits einige Grundlagen in der Erziehung, die jedoch gerne noch weiter gefestigt und ausgebaut werden können. Sein charmantes Wesen macht ihn zu einem wunderbaren Begleiter, der darauf wartet, mit den richtigen Menschen eine innige Verbindung einzugehen.



Kleintiere, die im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause warten

Folgende Kleintiere warten im Tierheim derzeit auf ein schönes und möglichst artgerechtes Zuhause:

- 90 Kaninchen
- 19 Meerschweinchen
- 3 Chinchillas
- 1 Gerbil
- 6 Ratten
- 3 Bartagamen
- 22 Landschildkröten
- 9 Amazonen
- 4 Graupapageien
- 1 Edelpapagei
- 1 Kakadu
- 7 Nymphensittiche
- 18 Wellensittiche
- 4 Ziegensittiche
- 5 Princess of Wales
- 2 Prachtrosella
- 1 Mönchsittich
- 1 Bergsittich





Hinter den Kulissen

Sonja Klugmann

Gründer und Inhaberin

Sonja Klugmann Inhaberin und Gründerin (2011) von Klugmann - Dein Hund und Du. Ihre Lösung liegt in der Vielfaltigkeit, jeder Hund wird als Individuum betrachtet und mit Respekt behandelt. Sie selbst besitzt Border Collies, Hollandse- sowie X-Herder und kümmert sich regelmäßig als Pflegegestelle um Hunde aller Rassen

Klugmann – Dein Hund und Du

Der Tierschutzverein Rüsselsheim u.U.e.V. möchte heute eine große Unterstützerin des Tierheims vorstellen.

Sonja Klugmann hat ihre Hundeschule nicht weit vom Tierheim entfernt und ist immer helfend zur Stelle, wenn wir sie darum bitten.

Im Tierheim kommen sehr viele problematische Hunde an, Welpen aus katastrophaler Haltung, bereits verschlissene Charakter, Hunde die kein Vertrauen mehr zu Menschen haben und auch Rassen, die im Tierheim schlecht aufgehoben sind, weil diese eine spezielle Betreuung benötigen. Mit ihrem großen Sachverstand für Hunde hilft Sonja sooo vielen armen verzweifelten Hunden – **DANKE Sonja**



SEIBERT

Wohnambiente

**Bodenbeläge - Tapeten - Sonnen-/Insektenschutz
Malerarbeiten - Trockenbau**



**Georg - Treber - Str. 27
65428 Rüsselsheim**

Tel. 06142 / 8347777

www.seibert-wohnambiente.de

Email : info@seibert-wohnambiente.de

Wir sagen DANKE!



Wir möchten uns bei all den lieben Menschen bedanken, die uns im Jahr 2023 unterstützt haben. Es hat uns im Tierheim, wie so viele andere auch, vor sehr große Herausforderungen gestellt: zu den stark gestiegenen Kosten in allen Bereichen (von A wie Abwasserentsorgung bis Z wie Zwergkaninchenfutter) kam dazu, dass das Tierheim das ganze Jahr in allen Abteilungen komplett voll war und wir personell wie finanziell an der Belastungsgrenze gearbeitet haben. Ohne Ihre vielfältige Unterstützung hätten wir das alles nicht schaffen können! Jede einzelne

finanzielle Zuwendung hat dazu beigetragen, dass alle uns anvertrauten Tiere bestmöglich versorgt werden konnten und in liebevolle Zuhause vermittelt werden konnten.

So konnten wir z.B. durch Ihre Hilfe die lebensrettende Operation für den süßen Freddy durchführen lassen, die sehr erfolgreich verlief oder auch dem armen Katerchen Albert konnte durch eine schnelle Operation das Leben gerettet werden. Über Ihre große Anteilnahme freuen wir uns sehr, sie bestärkt uns in unserer Arbeit für die Tiere und lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.



Ein herzliches Danke geht auch an den **dm-Markt** und alle Kunden in Rüsselsheim für eine tolle Spendenaktion zu Weihnachten. Das war wirklich großartig und wir haben uns riesig gefreut!



Eine wundervolle Gemeinschaftsaktion des **Rotary Clubs** Rüsselsheim-Mainspitze und Groß-Gerau/Rhein-Main und der **Edeka-Boßler**-Märkten in Königstädten und Nauheim gab es im Dezember 2023.

In den Edeka-Märkten Boßler konnten alle Kunden unter dem Motto „Kauf eins fürs Tierheim“ Futter und alles zum täglichen Gebrauch im Tierheim kaufen und in die bereit gestellten Spendenboxen ablegen. An mehreren Aktionstagen waren auch Mitglieder des Rotary Clubs vor Ort in den Märkten und rührten für die Aktion fleißig die Werbetrommel. Die so zusammen gekommene Menge wurde von Herrn Boßler noch aufgestockt und wir konnten einfach nur staunen, wieviel es wurde und möchten uns sehr herzlich bei allen Kunden, dem Edeka-Team und den Mitgliedern des Rotary Clubs bedanken.



Foto: Vollformat Volker Dziemballa



Ein dickes Dankeschön geht an den **Freßnapf**-Markt in Rüsselsheim und an alle Kunden, die ein Herz für unsere Tiere haben und im Rahmen der Weihnachtsbaumaktion für unsere tierischen Bewohner gespendet haben. Wie Sie auf den Fotos sehen können, konnten wir, dank Ihnen allen, einen Riesenberg an Katzen- und Kleintierstreu, Futtersäcken, Leckerlies jeglicher Art, Hunde- und Katzenspielzeug, Dosenfutter, Decken, Futterraufen, Kratzbäumen usw. usw. in unserer Futterküche auftürmen!

Und das Foto zeigt noch nicht einmal alles... Die schweren Katzenstreu Säcke haben wir gleich, ohne den Umweg über die Futterküche, an die richtige Lagerstelle geschleppt.



Die Firma **Novum** – Das Gemüseabo hat anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums eine großartige Charity-Aktion ins Leben gerufen: Novum teilt. Dabei wurde auch an unsere Tiere gedacht und wir freuen uns über eine Spende in Höhe von 500 Euro! Mit im Gepäck war auch ein wunderbarer Fresskorb mit frischem Obst, Keksen, Marmelade, Tee, über den wir uns fast genauso gefreut haben.



Kreativ für den Tierschutz: Eine tolle Aktion von Chaplins neuem Frauchen

Chaplin hat ein wundervolles Zuhause gefunden und sein neues Frauchen hatte eine großartige Idee! Frau Kristan ist Fotografin in Hofheim und machte Hundeporraits gegen eine Spende:

Am 16. März 2024 war es wieder soweit und es gab mein zweites Spendenfotoshooting mit Hunden. Ich hatte 12 wundervolle Termine und 14 Hunde vor meiner Kamera, die unterschiedlicher kaum sein konnten. Und natürlich großartige Besitzer die nicht nur großzügig gespendet haben, sondern auch einmalige Momente mit ihren Fellnasen vor meiner Kamera entstehen ließen.

DANKE – mit Euren Spenden ab 70 € kamen 1150 € für das Tierheim Rüsselsheim zusammen. Bei meinem zweiten Spendenfoto-

shooting war das Geld für das Tierheim in Rüsselsheim bestimmt. Warum gerade dieses Tierheim?



Nachdem wir uns nach über 14 Jahren von unserem geliebten Familienhund BADU verabschieden mussten, war die Lücke, die unser Labrador hinterließ zu groß. Auch unserer Mischlings-Tierschutz-Hündin Tacoma hat Jemand an ihrer Seite gefehlt, neben ihren Menschen.

Dieses Mal sollte es keine „Liefere-



“direkt aus dem Auslands-Tierschutz sein, sondern wir wollten erst mal vor Ort schauen. Unsere Suche war nur von kurzer Dauer, denn in Rüsselsheim saß ein schwarzer, liebenswerter Zottel, der leider zu oft übersehen wurde. So auch fast von uns, doch zum Glück haben uns engagierte Mitarbeiter und Tierpfleger auf ihn aufmerksam gemacht.

Chaplin kam im Oktober letzten Jahres aus Rumänien nach Deutschland ins Tierheim Rüsselsheim und hat sich mit dem ersten Treffen in kür-

zester Zeit in unsere Herzen geschlichen. Nun sind wir wieder komplett!



Wie erkenne ich Schmerzen beim Hund?

„Wir kennen unsere eigenen Hunde doch am allerbesten. Doch kennen wir sie so genau, sodass wir auch die kleinsten Anzeichen von Schmerzen erkennen?“ Tierphysiotherapeutin Maureen Neumann klärt auf:

Hunde werden häufig nicht richtig verstanden, denn sie zeigen Schmerzen anders als wir es erwarten. Meist wird erwartet, dass ein Hund lahmt oder Schmerzlaute von sich gibt, wie es ein Mensch in der Regel machen würde. Oftmals verändern sie ihre Verhaltensweisen, um ihren Umgang mit den Schmerzen zu erleichtern.

Mögliche Verhaltensweisen, die auf Schmerzen deuten könnten, wären zum Beispiel, dass Ihr Hund ...

- Körperkontakt zu Ihnen meidet,
- weniger bis gar nicht mehr spielen möchte,
- abends keine Ruhe findet,
- plötzlich rutschigen Boden meidet,
- nicht mehr ins Auto oder auf die

Couch springt,

- Treppen meidet oder nur schwerfällig hinauf/hinunter geht,
- sich beim Spaziergang schneller hinsetzt/ablegt,
- sich aggressiver anderen Hunden oder fremden Menschen gegenüber verhält.

Diese Verhaltensweisen sind nur ein paar der möglichen Beispiele, da jeder Hund individuell Schmerzen anzeigt und sich dementsprechend verhält.

Weitere Anzeichen für Schmerzen können zum Beispiel sein:

- Lecken, Knabbern (der Gelenke oder Muskeln)
- gesteigerter Durst
- Hecheln, Speicheln, Schmatzen
- Zittern
- Lahmheit, Steifheit, unrundes Gangbild
- Berührungsempfindlichkeit
- Lautäußerungen (Bellen, Wimmern, Jaulen, Aufschreien)

- Vermeidung von Bewegungen
- Schwierigkeiten beim Aufstehen und Ablegen
- vergrößerte Pupillen
- Mundwinkel, die nach hinten gezogen sind
- Zugekniffene Augen
- wirbelige Veränderung des Fells

Und auch hier könnte man die Liste mit weiteren Anzeichen ergänzen. Es ist also wichtig, mit dem Thema Schmerzen sensibler umzugehen und aufmerksamer unsere eigenen Hunde, sowie die Hunde in unserem Wirkungskreis, zu beobachten. Denn tatsächlich leiden sehr viele Hunde unter Schmerzen, die oft-

mals unerkant sind und leider auch unerkant bleiben. Speziell Kopfschmerzen sind keine Seltenheit bei Hunden.

Bei diesem Thema sind Hunde jeden Alters, von Welpen bis Senior sowie jeder Rasse und Mischung, angesprochen.

Sofern Sie unsicher sind, ob Ihr Hund Schmerzen hat oder nicht, suchen sie einen Tierarzt und/oder einen professionellen Tierphysiotherapeuten auf und lassen sich durch fachmännisches Wissen beraten.

Schauen Sie nicht weg, denn niemand muss Schmerzen aushalten. Auch unsere Hunde nicht.



- ✓ **Physiotherapie**
- ✓ **Osteopathie**
- ✓ **Check-Up von Welpen bis Senior**
- ✓ **Gerätetherapie**
- ✓ **Unterwasserlaufband**
- ✓ **BGM, Segment-, & Faszientherapie**
- ✓ **Dorntherapie**
- ✓ **Dry Needling**
- ✓ **Hundefitnesstraining**
- ✓ **Betreuung v. Sport- & Diensthunden**
- ✓ **Seminare für Tierbesitzer**
- ✓ **Ernährungsberatung**



Oscanis Tierphysiotherapie
Praxis für Tiergesundheit
Maureen Neumann

Schulstraße 15a
63179 Obertshausen

Telefon: +49 170 2 125 188
Email: info@oscanis.de
Web: oscanis.de

 facebook.com/OscanisTierphysiotherapie

 instagram.com/oscanis_tierphysiotherapie

Fröhliche Grüße von Luna (ehem. Olga)

Hallo liebe Leser, ich bin's, Luna! Kennt ihr mich noch? Früher nannten mich alle Olga. Ich bin im August 2022 in mein neues Zuhause gezogen, nachdem mich meine Familie beim hr entdeckte und sich sofort in mich verliebte. Mir geht's richtig gut und neue Freunde habe ich auch schon ganz viele gefunden.

Als ich in mein neues zu Hause kam, war ich ganz vorsichtig und wollte alles richtig machen. Ich versuchte



meiner Familie zu gefallen. Als meine Menschenschwester mit mir übte, konnte ich mit bereits vorher schon erlernten Tricks glänzen. Alle waren total erstaunt, dass ich „Sitz“, „Gib Check“ und teilweise auch „Platz“ beherrschte.

Mittlerweile gehe ich auch mit ihr, oder viel mehr sie mit mir, in die Hundeschule, das macht mir richtig viel Spaß, da ich immer neue Artgenossen kennenlernen. Manchmal ist es ein bisschen anstrengend, dann legen wir eine kurze Pause ein und ich bin wieder voll konzentriert. Was mir natürlich sehr gut gefällt, ist, dass ich dort immer viele Leckerlies bekomme.

Am meisten liebe ich es aber, meine Geschwister Sky und Snow zu beobachten, ich teile dann gerne auch mal ein paar Kussis aus, auch, wenn meine Menschen immer sagen, dass ich ganz vorsichtig sein muss, da es Kaninchen sind und ich viel stärker bin als sie. Das ist für mich aber gar kein Problem, da ich immer aufpasse ihnen nicht weh zu tun. Und was ich auch gerne mag, ist, den anstrengen-

den Tag auf der Couch mit meinen Liebsten beim Fernsehen ausklingen zu lassen.

Ich lass bald wieder von mir hören,

jetzt muss ich aber ganz schnell los in die Schule.

Bis demnächst! Eure Luna

Der quirlige Cocktail Pina (ehem. Tina)

Sie hat sich gut eingelebt und auch wirklich toll entwickelt. Am Anfang war Pina doch eher ängstlich und schreckhaft und hat dann versucht zu fliehen (z.B. vor LKW, Bus, Pferd mit Reiter, Bahnunterführung etc.). Mittlerweile ist sie viel selbstbewusster und auch sehr neugierig. Die erste Fahrt mit einem Aufzug z.B. war dann recht entspannt. Hin und wieder kommt das Schreckhafte noch mal zum Vorschein, aber immer seltener.

Sie hat die Grundkommandos sehr schnell gelernt und auch alleine bleiben ist gar kein Problem. Da sie gerne

frisst, kann man sie auch gut mit Leckerlis trainieren .

Pina ist sehr agil, rennt und springt gerne. Beim Gassigehen orientiert sie sich immer besser an uns, sodass wir sie mit der Schleppleine schon gut alleine laufen lassen können.

Wir stellen immer wieder weitere Fortschritte fest. So hat sie immer gebellt und gebrummt, wenn mein Mann nach Hause kam. Von einem auf den anderen Tag wedelte sie dann stattdessen mit dem Schwanz zur Begrüßung.

Ebenso ist es mit dem Autofahren.

Meisterwerkstatt
seit 20 Jahren.



Ersatzteile und
Zubehör online.

Wir reparieren Ihre BMW.

Die Gratenaus Motorradwerkstatt · Frankfurter Straße 121 · 63303 Dreieich · Tel. 06103 - 388 155 · Mail: gratenaus@arcor.de

Ich habe im März mit dem Autotraining angefangen und das war wirklich sehr zäh (es hat Wochen gedauert, bis sie angstfrei an unseren Autos in der Einfahrt vorbeigelaufen ist und weitere Wochen bis sie sich ins Auto getraut hat). Sobald sich das Auto in Bewegung setzte, wurde gehechelt, gegähnt und gesabbert. Die erste Zeit

bin dann meist nur 1 Minute gefahren. Seit letzter Woche ist es ganz plötzlich besser geworden und wir können kleine Fahrten mit ihr unternehmen. Jetzt fehlt eigentlich nur noch die Treppe in unserem Haus (die ist offen); da will Pina noch nicht hochlaufen, aber das werden wir auch noch schaffen.



Phieby (ehem. Editha) fand das Glück

Und wenn sie zwischen den Zeilen lesen, ja die Überlegung von meiner Seite bestand, sie leider wieder zu zugeben. Aber nur weil ich das Gefühl hatte, sie fühlt sich bei uns nicht wohl. Sie hatte plötzlich Angst im Haus und verzog sich in den Keller. Wenn

die Terrassentür aufgemacht wurde, sprintete sie mit angezogenen Ohr in den Garten und verkroch sich unter den Büschen. Nachdem Spazieren gehen wollte sie nicht mehr zur Haustür rein. Ich konnte mir nicht erklären, was vorgefallen ist. Also überlegte ich

was es sein konnte. Ja mit unserem „jüngsten“ Sohn hat sie Probleme, den findet sie nicht toll. Liegt aber daran das er wie ein „Gespenst“ auftaucht. Nicht falsch verstehen, er ist 19 Jahre und taucht nur im Wohnzimmer auf, wenn er Hunger hat und mit seiner schlaksigen Art ist er ihr suspekt. Aber das war von Anfang an und nicht plötzlich. Das haben wir letztes Wochenende behoben, da musste er alleine 2 Tage auf den Hund aufpassen und verpflegen. Ich hatte dann das Scalibor Halsband in Verdacht. Dies hatte sie 2 Wochen schon an. Ich habe mir den Beipackzettel und auch das Internet dazu gelesen und ja es macht Wesensveränderungen, aber eher in die Richtung Teilnahmslosigkeit. Egal dachte ich mir es ist ein Versuch wert das Halsband auszuziehen. Brauchen tue ich es nur ab September, wenn es

nach Itallien geht. Ich habe dann noch ein Pheromon Halsband gekauft, was Angst und Unsicherheit entschärfen soll. Bis das Nervengift für die Zecken vom Saclibor Halsband abgebaut ist, braucht es ja auch Zeit. Fazit: Sie ist wieder der alte Hund, springt im Haus rum, geht und liegt wieder in der Küche und hüpfst freudig vor der Haustür, um Herrchen aus dem Bett zu holen, nach dem ersten morgen Spaziergang. Den Platz im Garten findet sie nach wie vor toll und sie ist der erste Hund, der dann doch in mein Blumenbeet darf. :-) Das Pheromonhalsband ist wie die Globulis. Entweder man glaubt dran oder nicht. Das Scaliborhalsband wandert in die Tonne, dann gibt es wieder Tropen aufs Fell gegen Zecken. Fakt ist, es ist alles wieder gut, und der nächste Kurzurlaub steht vor der Tür bevor es in den warmen Süden geht.



Ein Happy End mit toller Familie für Lara

An alle, die Laras Porträt im neuen Tierheim Journal gesehen haben und interessiert sind ZU SPÄT! Sie ist bereits ausgezogen.

Nachdem wir unsere fast 15jährige Hündin verloren hatten, konnten wir uns nicht vorstellen, je wieder eine Fellnase bei uns aufzunehmen. Jegliches Hundeequipment wurde zunächst in Keller und Schränke verbannt. Aber wie schon viele selbst erfahren haben: So ganz ohne Pfoten fehlt etwas. Also freundeten wir uns bald mit dem Gedanken an, doch wieder einen Vierbeiner bei uns einziehen zu lassen. Ein älteres Semester sollte es sein. Am besten in den zweistelligen Lebensjahren. Wir gehören schließlich auch nicht mehr zu den Jüngsten und wollten nicht auf Jahre die Verantwortung für einen Welpen

oder Junghund übernehmen.

Auf der homepage des Rüsselsheimer Tierheims war mir die 10jährige Lara aufgefallen. Eigentlich genau das, was wir suchten. Vielleicht etwas zu groß? Und wie würde sie sich zeigen? Zunächst fuhr ich heimlich alleine ins Tierheim, um sie in Augenschein zu nehmen. Sie machte einen recht positiven Eindruck, und nach einigen Tagen „Bedenkzeit“ erzählt ich meinem Mann von ihr und wir nahmen Kontakt mit der Vermittlung auf. Die Beschreibung klang zwar gut, aber es wurde uns auch gesagt, dass sie langes Deckhaar mit reichlich Unterwolle hat, was kontinuierliche Fellpflege mit einer speziellen Bürste erfordert. Da war ich zugegeben skeptisch, ob wir das leisten könnten.

Was wenn sich Lara das auch nicht so gerne gefallen liesse oder der Pflegeaufwand zu groß wäre?. Zwischenzeitlich hatte sie auch noch andere Bewerber gefunden, die sie zur Wohnprobe mitgenommen hatten. Somit hatte sich die Akte „Lara“ für uns eigentlich erledigt. Aber ein paar Tage später beim erneuten Blick auf die homepage



war sie wieder frei! Schnell machten wir einen Besuchstermin aus und gingen mit ihr spazieren. Das gestaltete sich sehr positiv. Weder zog sie an der Leine, noch bellte sie andere Hunde an und war sehr zugänglich. Nur die „bösen“ Rehe Aber das kannten wir schon von unserer „Alten“. Nichts was uns schrecken konnte. Schließlich weihte uns noch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in die Geheimnisse des Unterwollrechs ein. Und Bürsten war kein Problem mehr. Zumal Lara es auch zu genießen schien.

Nach einigen Spaziergängen bei Wind und Wetter durften wir sie dann zum Probewohnen mitnehmen. Richtig aufgeregt waren wir zwar nicht, aber ziemlich gespannt, wie sie unsere Wohnung in einem Mehrfamilienhaus annehmen würde, wohnte sie doch vorher in einem Haus mit Garten. Würde sie in der Wohnung ständig bellen? Das wäre dann ein Ausschlußkriterium gewesen. Aber alle Überlegungen erübrigten sich. Von Anfang an gab es 0,0 Probleme. Sie lief zwar anfänglich noch etwas neugierig und aufgeregt hin und her, aber sie war ja auch fremd, dabei war sie uns aber immer zugewandt. Nach drei

Tagen hatte sich das auch gelegt. Und natürlich durfte sie für immer bleiben! Sie bellt nicht im Haus, legt sich nicht auf Sofa oder Sessel, akzeptiert Tabuzonen, läßt sich prima das Fell bürsen, kann problemlos alleine bleiben, hat mittlerweile eine gute Kondition beim Spazierengehen aufgebaut (gelegentliche 1,5 Stunden sind für sie ein Leichtes), findet den Schrebergarten mit seinen Mäusen super interessant, ist insgesamt ziemlich ruhig, nur wenn es irgendwo knistert, beamt sie sich, wie immer sie das macht, direkt an den Ort des Geschehens. Da haben die Vorbesitzer leider ganze Arbeit geleistet. Wir arbeiten dran, ihr diesen Stress zu nehmen, und es ist auch schon besser geworden. Wahrscheinlich wird sie in ein paar Wochen völlig gelassen sein, wenn in der Küche wieder einmal eine Tüte geöffnet wird. Wir haben ein wirklich ganz braves Hundchen bekommen und sind sehr glücklich, dass sie uns anvertraut wurde. Jetzt hoffen wir auf eine noch sehr lange Zeit mit ihr.

Gruß von Lara an alle, die sich im Tierheim so gut um sie gekümmert haben
Und Gruß von den neuen Lara-Leuten
Annette und Manfred

Freddys persönliches Wunder



Freddy kam von einer befreundeten Organisation...seine Bilder hatten uns sehr berührt, sein liebes Gesicht und seine vermeintlich ausgeheilte Herzkrankheit. Irgendwie dachten wir, dass er Hilfe braucht, aber eigentlich nur Vermittlungshilfe.

Als er zu uns kam, war er ein Bild des Jammers, und unsere Tierärztin ordnete sofort einen Herzultraschall zur Kontrolle an.

Das Ergebnis war niederschmetternd, Freddy hatte ein Loch im Herz!

Überall, wo Freddy hinkam, war er sofort der Liebling, war er doch so ruhig

und dankbar und man fühlte förmlich, wie gerne er leben wollte, aber wie schwer es ihm viel. Zu dieser Zeit kam ein wunderbares Ehepaar ins Tierheim.... sie unterstützten uns sofort und finanzierten dringend benötigte Waschmaschinen. Tatsächlich fiel ihnen bei ihrem Rundgang im Tierheim der kleine Freddy auf...und nicht zu glauben, sie boten sofort ihre Hilfe an. Sie nahmen ihn mit nach Hause und päppelten ihn nach Strich und Faden. Nur die Uniklinik in Gießen konnte eine derartig schwierige Operation durchführen und dank der lieben

Familie Lück, wurde alles arrangiert, damit Freddy so schnell als möglich operiert werden konnte. Die Uniklinik in Gießen schob Freddy's Operation in den eng getakteten Terminkalender einund tatsächlich verlief die Operation positiv. So viel Glück haben die wenigsten Tiere...Menschen zu finden, die sie krank und hilflos aufnehmen und sich um ihre Genesung und überhaupt um ihr Leben kümmern.

Ein Erlebnis, dass das ganze Team gerührt hat und wieder einmal zeigt, dass es wahre Tierfreunde gibt.

Wir danken der lieben Familie Lück und wünschen Freddy weiterhin nur das Beste!



Ein Märchen für Max und Moritz

Nach ihrer Ankunft im neuen Zuhause entschieden Max und Moritz, die Umgebung zunächst aus sicherem Versteck zu beobachten. Max versteckte sich unter dem Sofa, Moritz im Büro/Gästezimmerregal. Nach einer Weile wagte sich Max vorsichtig, aber interessiert, in die Wohnung. Moritz blieb im Regal. Max versuchte, ihn zum Rauskommen zu animieren, blieb jedoch standhaft. In kurzer Zeit lag Max entspannt auf dem Sofa. Während des Fernsehens gesellte sich überraschend Moritz zu ihnen und forderte Streicheleinheiten ein.

Die erste Nacht im neuen Zuhause war für Moritz unheimlich. Schlaf war Mangelware, und Moritz miaute laut, wenn die streichelnde Hand innehielt. Selbst Max wurde genervt und fauchte Moritz an. Seitdem geht es stetig voran.



Max hat sich schnell eingelebt, ist verschromust und zutraulich. Neue Geräusche schrecken ihn nur kurz auf. Moritz hat noch Schwierigkeiten und verbringt die meiste Zeit unter Möbeln. Gegen Nachmittag fordert er jedoch Aufmerksamkeit ein. Beide sehnen sich abends nach draußen, aber dem wird noch nicht nachgegeben. Max und Moritz haben den Nachbar-kater Marius entdeckt und beobachten ihn interessiert. Marius kommt

täglich auf die Terrasse, und die drei „unterhalten“ sich durch die Balkontür. Alle drei begegnen sich freundlich und interessiert. Vermutlich werden sie gemeinsam das Revier unsicher machen, wenn Max und Moritz nach draußen dürfen.

Die beiden haben die Herzen ihrer neuen Besitzer im Sturm erobert, die sich glücklich schätzen, ihre Dosenöffner zu sein.



Samara – endlich ein richtiges Zuhause

Hallo liebes Tierheimteam, wir Beatrix und Wolfgang Rust haben am 10.10.23 Samara adoptiert, sie kam aus einer Beschlagnahmung. Wie wussten was auf uns zukam,

die ersten 2-3 Wochen haben wir sie überhaupt nicht gesehen, Sie war eine Geisterkatze. Nachts hat sie das Haus erkundet. Aber dann hat sie sich ganz langsam gezeigt. Jetzt

ist sie immer im Wohnzimmer, sie beobachtet die Vögel. sie holt vom Tannenbaum Holznüsse und kegelt diese durch das Zimmer, sie kann wunderbar spielen, allerdings ist sie immer noch sehr scheu und ängstlich auf sie zugehen darf man nicht, aber wir sind glücklich, dass sie doch schon ein gewisses Vertrauen gewonnen hat. Sie fordert auch jetzt

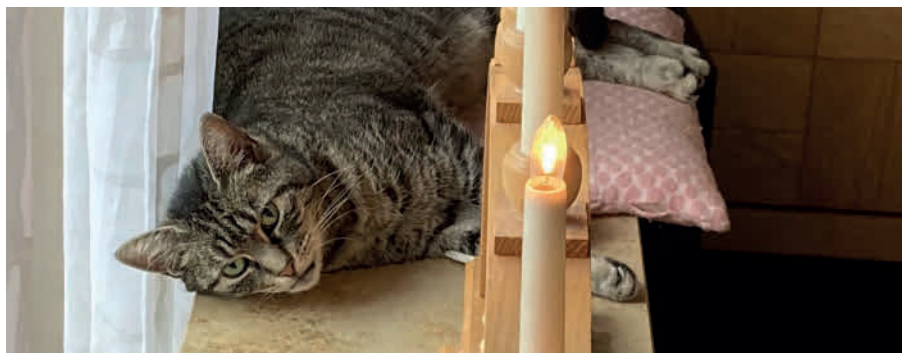
schon durch Miauen ihr Futter ein, füttern liebt sie!

Wir denken, sie hat sich in den 10 Wochen schon toll eingelebt, was keiner erwarten konnte.

Wir wünschen Ihnen und allen Vierbeinern eingesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr.

Liebe Grüße

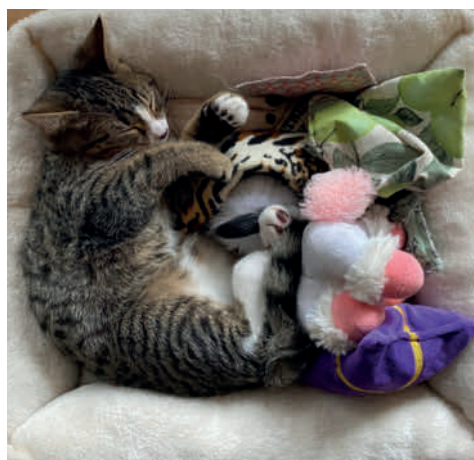
Beatrix und Wolfgang Rust



Ein süßes Leben für Cupcake (jetzt Milo)

Am 28. November haben wir den kleinen Kater Cupcake bei Ihnen bekommen. Er hat sich in den paar Tagen hervorragend eingelebt und sich mit Melina angefreundet. Für Melina war es auf jeden Fall die richtige Entscheidung, ihr einen Spielgefährten an die Seite zu stellen.

Cupcake heißt jetzt Milo und fühlt sich hier schon total zu Hause.



Eric und seine neuen Freunde



Eric ist ein sehr intelligentes und empathisches Tier. Topsi & wir sind sehr froh, dass wir ihn haben. Die beiden sind zusammen ein super glückliches Pärchen, immer sehr harmonisch. Und auf Topsi wirkt er wie ein Jungbrunnen, sie ist sehr vital und unternehmungslustig. Mit Eric habe ich heute Mittag mal wieder einen Ausflug im Garten gemacht, wo er viel entdeckt. Ansonsten hat er auch viel Spaß an der Sandkiste im Gehege gefunden. Er erfreut uns mit Kunstsprüngen in

der Sandkiste oder auf dem Rasen. Er ist immer noch sehr temperamentvoll und springt bei uns auf die Tische, aber mittlerweile lässt er die Kabel in Ruhe (nach 4 durchbissenen Maus- & Tastaturkabeln). Übrigens hat er kaum noch Zahnprobleme. Ich gehe trotzdem weiterhin ca. alle 2 Monate zum Tierarzt zum Nachsehen. Vielen, vielen Dank auf jeden Fall auch für Ihre gute Beratung. Wir haben genau die richtige Wahl getroffen.

Munter und zufrieden: Emil und Nelli

Hallo Frau Triesch, es ist wieder mal Weihnachten und so wünsche ich Allen im Tierheim Rüsselsheim eine schöne restliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2024. Ein kleines Update zu Emil und Nelli (Ninchen):

Da gibt es nichts zu klagen, beiden geht es noch genauso gut wie vor einem Jahr. Als Nelli vor 6,5 Jahren bei mir eingezogen ist, hätte ich nicht gedacht, dass die Beiden so viel gemeinsame Zeit haben, da Emil ca. 3

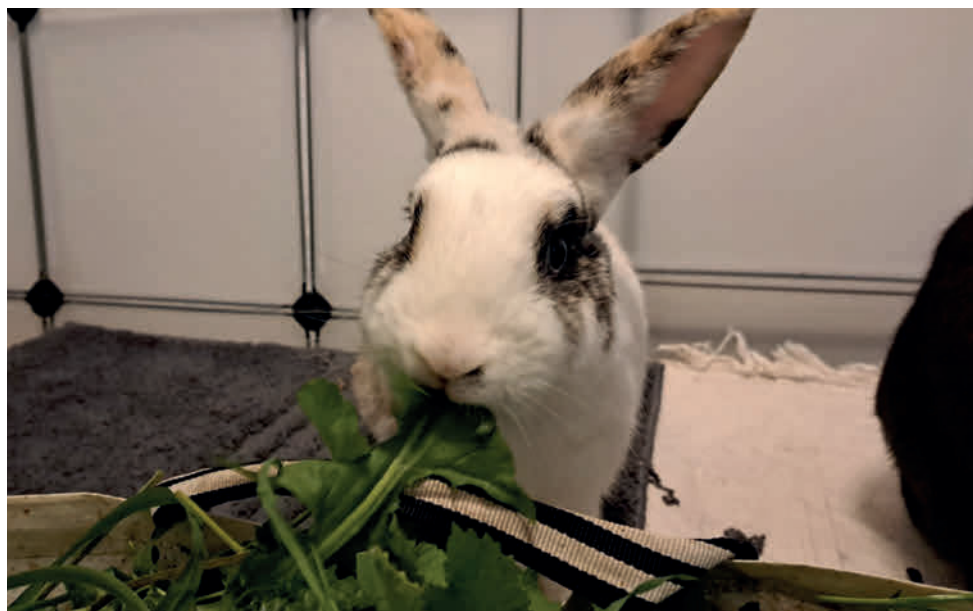
Jahre älter ist als Nelli und die wird im Februar 7 Jahre. Wenn man auf den Bildern genau hinschaut, sieht man bei Nelli auch ein paar graue Haare um die Augen und am Hals. Aber sie war noch sie krank. Und ich hoffe, das bleibt noch lange so.



Ein glücklicher Tom in neuem Wirkungskreis

Liebe Frau Triesch, es ist jetzt gut einen Monat her seit wir bei Ihnen waren um einen kastrierten Rammler für unsere kleine Kaninchengruppe auszusuchen. Mittlerweile hat sich Tom sehr gut bei uns eingelebt. Zu Beginn sind wir noch davon ausge-

gangen, dass er eher ruhiger und zurückhaltender wäre, aber er hat uns ganz schnell gezeigt, dass er damit nicht so viel anfangen kann. Mittlerweile ist aus ihm ein sehr aufgeschlossenes, fröhliches und neugieriges Kaninchen geworden. Er möchte immer



vorne mit dabei sein, findet alles unfassbar spannend und ist auch nicht nachtragend, wenn man ihn mal einfangen muss um ihn z.B. zu bürsten. Mit den anderen Kaninchen kommt er sehr gut zurecht. Unsere Bedenken, dass er dem älteren Weibchen vielleicht etwas zusetzen könnte, haben sich zum Glück nicht bestätigt. Ab und zu ärgert er sie ein bisschen, aber die meiste Zeit über lässt er sie einfach in Ruhe. Das findet sie so auch am besten. Sein Interesse liegt auch fast ganz auf unserem jüngeren Weibchen Kira (das schwarze Kaninchen). Er muss immer da sein, wo sie ist und

im Moment ist er da auch tatsächlich etwas penetranter, weil er wohl doch noch in der Pubertät steckt. Sie ist da aber sehr geduldig mit ihm und sucht trotzdem immer wieder den Kontakt. Genau so haben wir uns das gewünscht. Wir wollen uns noch einmal ganz herzlich für die Vermittlung bedanken und wünschen allen anderen großen und kleinen Tieren ganz viel Erfolg bei der weiteren Suche nach einem neuen Zuhause

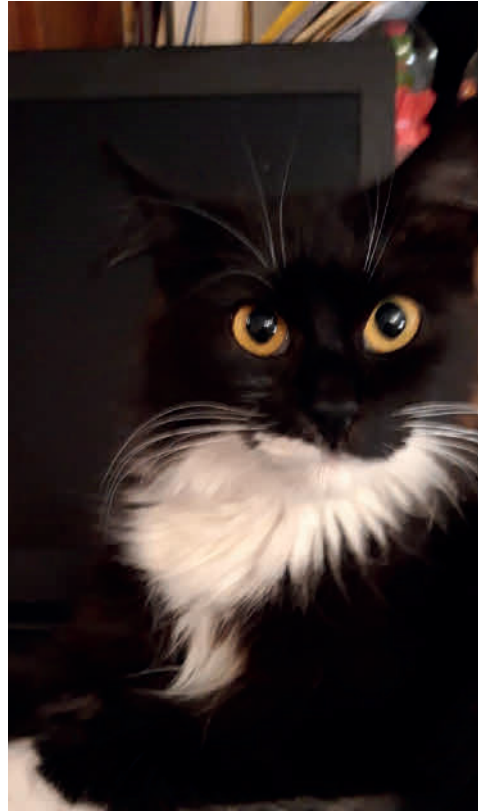
Yasik und Feivel – die Beiden sind einfach ein Traum

Kaum haben wir sie am Dienstag in unserem Haus gehabt, lag Yasik bereits schnurrend bei meinem Mann im Arm, mein Mann war sofort verliebt. Feivel hat ebenfalls mit seinem Schnurren und Schmusen alle um den Finger gewickelt.

Die Wohnung wurde sofort in Beschlag genommen, sie haben gespielt und getobt, dass uns die Tränen vor Lachen gelaufen sind.

Beide Kater sind einfach ein Dreamteam, sie füttern, benutzen vorbildlich die drei Katzenttoiletten und wollen ununterbrochen schmusen und spielen.

Wir lieben sie sehr.



Nellys neues Leben

Hallo nach Rüsselsheim,
Nelly hat sich hier super eingelebt,
ist sehr verschmust und anhänglich,
geht gerne raus und versteht sich
auch gut mit unserem älteren Kater
Felix.

Und im Nachhinein nochmals vielen
Dank für die tolle Beratung /Betreu-
ung soll ich von meiner Frau aus-
richten!

Liebe Grüße
Siegfried + Inge Baier



Naschkatzen mal anders: Keks & Krümel

Liebes Team des Tierheims von Rüs-
selsheim!

Als erstes wünschen wir Ihnen ein
schönes, gesundes und erfolgreiches
Jahr, mit vielen Spenden und vielen
Tierliebhabern, die den Tieren einen

schönes zu Hause geben wollen.

Wir erfreuen uns jeden Tag an unse-
ren 2 Mitbewohnern Krümel & Keks.

Sie machen ihren Namen alle Ehre.
Keks hat den besseren Appetit und

hat etwas mehr auf den Rippen als unser zarter Krümel. Graulen lassen und kuscheln finden inzwischen

auch beide richtig toll.
Herzliche Grüße
Familie Eitel



Freudensprünge für Bungee

Hallo liebes Katzen-Team,
Bungee hat sich super eingelebt. Er ist sehr zutraulich, sucht aktiv den Kontakt und ist zunehmend aktiver. Auch wenn seine Physis noch etwas Training benötigt... Seine Lieblings-

beschäftigung seit gestern ist aus dem Fenster schauen.. Wirklich ein toller Kater. Wir bedanken uns noch Mal für den freundlichen Umgang und wünschen ein schönes neues Jahr.
Jonas Veith



Die schöne Nofretete

Hallo liebe Frau Triesch, ich möchte mich nochmal bedanken für meine wunderschöne Nofretete. Sie macht sich hervorragend, ich bin total begeistert von ihr. Gestern hat sie wie-

der 4 Mäuse gefuttert. Sie ist so schön geworden und auch ganz friedlich. Ganz besonders liebe Grüße an Sie und Ihre lieben Helfer.



Strolchi hat das große Los gezogen

Hallo liebes Tierheim-Team, Strolchi hat ausgeschlafen! Hier kommt er nun mit ganz frischen Bildern von Abend im Garten! Er ist super gut drauf, hat sich wunderbar eingelebt, keinerlei Ängste mehr, geht tagsüber auch leidenschaftlich gerne nach draußen, hat einen guten Appetit und Gott sei Dank keinerlei gesundheitliche Beschwerden - er ist top fit und sehr glücklich - wir auch! Wir

wohnen am Rande der Natur (Regionalpark und Biotop) und ca. 50 m von unserem Haus/Garten versteckt er sich sicher im Grünen und beobachtet die Spaziergänger und findet das superspannend. Wir holen ihn aber zwischendurch und er kommt natürlich auch, wenn der Magen knurrt und selbstverständlich kommt er, wenn er müde ist, sowieso nach Hause und schläft friedlich wie ein Engelchen.

Nachts ist er immer draußen aber pünktlich um 5.30h steht er auf der Terrasse und kommt herein mit einem Riesenhunger. Rundherum ist er ein supersüßer Kater und er hat hier einen großen Garten und ein großes Haus, was er auch beides reichlich nutzt und genießt. Zwischendurch fängt er im Garten kleine Eidechsen, die wir dann retten müssen. Einmal hat er uns eine Amselmama im Fang gebracht, aber auch die hat mein Mann gerettet. Er hat Spielsachen, Körbchen, Kratzbaum, viele Zimmer, nur das Essen, was der junge Herr möchte, und wir sind eine glückliche kleine Familie.

Viele Grüße und alles Gute
Doris Weber



Sorgenkind Lola – endlich im Glück

Lola war sehr lange bei uns, da niemand sie aufgrund ihrer Spondylose nehmen wollte. Daher freuen wir uns besonders, dass liebe Menschen ihr eine Chance gegeben haben und alle glücklich geworden sind:

Hallo nochmal, die zwei nähern sich immer mehr an, aber Lola glaubt sie ist ein Hund.... Sobald einer den Raum betritt kommt sie angehoppelt und will Streicheleinheiten. Vielen Dank und einen schönen Tag noch.



Geben Sie scheuen Katzen eine Chance

Im September 2022 verloren wir unseren hochbetagten Kater Luis aufgrund von Altersschwäche. Nur knapp ein Jahr später, im August 2023, verloren wir völlig unerwartet durch eine schwere Erkrankung unseren 13jährigen Kater Paul, den wir im Januar 2017 aus dem Tierheim Rüsselsheim adoptiert hatten. Die Trauer war sehr groß, dennoch war uns schon bald nach Pauls Tod klar, dass wir nicht ohne Katzen bleiben wollen. Ein Leben ohne Katzen ist möglich, aber sinnlos...wie wahr das ist, haben wir schmerzlich erkannt.

Also wendete ich mich an Petra Wonneberger, die ehrenamtliche Mitarbei-

terin des Tierheims, die mir damals Paul vermittelt hatte. Wir hatten im Anschluss häufig Kontakt, da die Anfangszeit mit Paul nicht ganz einfach war. Viel Geduld und gute Tipps zahlten sich aus, und wir blieben seitdem in freundschaftlichem Kontakt.

Zwei junge vier Monate alte Kater zogen ein. Diese waren die beiden letzten zu vermittelnden Katzenkinder aus einem 6er Wurf, zusammen mit ihrer extrem scheuen Mutter. Die Mutterkatze, geschätzt auf 2 Jahre, wurde trächtig in einer Kleingartenanlage eingefangen, und ihre Babys kamen im Tierheim zur Welt. Claudia Kemmler, die mich durch Petra Wonneberger kennt,

Wir haben den idealen Trockner für Ihren Schatz!



Höco Darmstadt Elektro Hausgeräte GmbH
Industriestraße 9 • 64331 Weiterstadt
Fon: 0 61 51 / 31 81 40 • Fax: 0 61 51 / 31 60 16
info@heydorn-hoeco.de
www.heydorn-hoeco.de

Heydorn
HAUSGERÄTE
& **Höco**



fragte vorsichtig, ob ich mir vorstellen könnte, die Mutterkatze ebenfalls aufzunehmen. Der Gedanke an drei Katzen überforderte mich zunächst, auch aufgrund negativer Erfahrungen vor 20 Jahren mit einer 3er-Konstellation.

Die beiden kleinen Kater, Tabasco (grau-weiß) und Taio (getigert-weiß), zogen also zunächst allein bei uns ein. Anfangs scheu, brachten die frechen Jungspunde mit der Zeit und viel Ge-

duld ordentlich Leben und Spaß in die Bude. Doch das Schicksal der Mutterkatze ließ mich nicht los. Nach ein paar Wochen berichtete ich dem Tierheim von der positiven Entwicklung der Katerchen und fragte, was aus der Mutterkatze geworden sei.

Sie befand sich immer noch im Tierheim, inzwischen ins Katzenhaus umgezogen, doch niemand interessierte sich für die scheue Katze. Claudia Kemmler bat ein zweites Mal, ob wir nicht doch die Katze adoptieren könnten. Nach kurzer Bedenkzeit überzeugte mich die Gewissheit, dass Elly, wie wir sie nannten, Teil unserer Familie werden sollte.

Elly wurde in unserem ruhigsten Zimmer untergebracht. Futternapf und Katzentoilette neben ihrem Versteck platziert. Die anfangs aufgeregten Kater interessierten sich zunehmend für die Neuankömmling und besuchten ihre Mama. So blieb Elly nicht allein. Nach etwa drei Wochen begann Elly langsam, aber zaghaft, ihr Versteck zu verlassen. Sie erkundete Schritt für Schritt „ihr“ Zimmer und wagte sich



in die angrenzenden Räume. Nachts und in Abwesenheit begann sie sich im Wohnzimmer aufzuhalten.

Ellys Entwicklung profitierte während unseres Urlaubs von der weitgehend „sturmfreien Bude“. Seitdem bewegt sie sich selbstbewusst durch die Wohnung, zeigt weniger Schreckhaftigkeit und steht erwartungsvoll mit den anderen Katzen bereit, wenn es Futter oder Leckereien gibt. Die harmonische und liebevolle Dynamik in unserer Katzenfamilie ist ein wahres Glück. Elly, zunächst scheu, kommt uns immer näher, spielt ausgelassen und liegt dichter bei uns.

Ihre Annäherung kulminierte am 23. Januar, knapp drei Monate nach ihrem Einzug, als sie begann, sich an uns zu reiben. Wir sind gespannt, wann das

Wunder geschieht, und sie sich streicheln lässt – wir sind nur noch eine Haaresbreite davon entfernt. Leider kann Elly uns nicht von ihrem früheren Leben erzählen. Ihre erstaunliche Entwicklung zeigt, dass auch scheue Katzen im richtigen Zuhause aufblühen können. Wir möchten mit unserer Geschichte vielen Mut machen, auch scheuen Katzen eine Chance auf ein glückliches Leben zu geben.



Eine Familie vergrößert sich...

Auch wenn es schon eine Weile zurückliegt, wollen wir nochmal einen kleinen Rückblick geben, was aus den 10 Doggenwelpen wurde, die Ende Fe-

bruar 2022 geboren wurden. Frodo, ein junger Herdenschutzhund der von Familie Mann Anfang 2019 aus unserem Tierheim adoptiert wurde, hatte die bereits vor-



Überraschend erhielten wir damals die Nachricht von Familie Mann, dass es zu einem kleinen „Unfall“ gekommen

handene Doggendame Paula, gedeckt. Und dass, obwohl Frodo eigentlich einen Kastrationschip gesetzt bekommen hatte. So kam es, dass Ende Februar 2022 insgesamt 12 bildhübsche und putzmuntere Welpen das Licht der Welt im Wohnzimmer bei Familie Mann erblickten. Liebevoll wurden die kleinen Welpen, darunter 6 Hündinnen und 6 Rüden von Michaela und ihrem Mann aufgezogen und anfangs stündlich mit Milchfläschchen gefüttert, bis sie selbstständig fressen konnten.





Im großen Garten der Manns konnten die Welpen den ganzen Tag herumtollen und gemeinsam mit ihren Eltern Frodo und Paula aufwachsen und sehr gut sozialisiert werden. Durch einen gemeinsamen Fernsehdreh mit dem Hessischen Rundfunk erlangten die Welpen ganz schnell Aufmerksamkeit und konnten dann im Juni 2022 erfolgreich in ihr neues Zuhause ausziehen. Eine Hündin, Ayva, ist bei Familie Mann geblieben. Bis heute halten die neuen Familien den Kontakt zu ihrer ehemaligen Pflegemama und treffen sich regelmäßig.





SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR IHR TIER

Selbst die beste Fürsorge kann nicht verhindern, dass Ihr Haustier mal krank oder bei einem Unfall verletzt wird. Die Allianz Tierkrankenversicherung schützt Sie vor dem finanziellen Risiko bei Krankheit oder Unfall Ihres Tieres. Ich berate Sie gerne.

Besuchen Sie
unsere Homepage



Bender & Müller OHG
ASP Benjamin Maenner
Allianz Generalvertretung
Frankfurter Str. 72
65479 Raunheim
ben.maenner@allianz.de
www.allianz-bender-mueller.de
Telefon 0 61 42.2 29 19

Allianz 



TASSEN HEBEN, TIERE RETTEN:

Der Kaffeetreff zur Wasser- system-Renovierung

**Am 27. April 2024
von 13:30 bis 17:00 Uhr
im Tierheim Rüsselsheim**

Freuen Sie sich auf
duftenden Kaffee, leckere
Kuchen und Torten und
ein Glücksrad mit tollen
Gewinnen



Herausgeber:

Tierschutzverein Rüsselsheim u.U.e.V.
Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim
Tel: 06142-3 12 12, Fax: 06142-3 01 74 41
www.tierheim-ruesselsheim.de
info@tierheim-ruesselsheim.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Groß-Gerau,
IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41,
BIC: HELADEF1GRG
Rüsselsheimer Volksbank
IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45
BIC: FFVBDEFF

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte
unserer Webseite:

www.tierheim-ruesselsheim.de

Internetseite:

Petra Wonneberger, Claudia Vietmeier-
Kemmler, Marianne Schultheis, Regina
Salzberger, Aileen Seibert
info@tierheim-ruesselsheim.de

Redaktion:

Claudia Vietmeier-Kemmler,
Petra Wonneberger

Fotos:

Petra Wonneberger,
Helga Seidel

Anzeigen:

Der Vorstand

Gestaltung und Layout:

Darina Schmidt

Druck:

ARNOLD group
Am Wall 15, 14979 Großbeeren
Tel. 030 747 310 50
www.arnoldgroup.de

Patenschaftsantrag

Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V.
Stockstr. 60, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142-31212, Fax: 06142-3017441
Email: info@tierheim-ruesselsheim.de
www.tierheim-ruesselsheim.de

Mit Ihrem Beitrag als Tierheimpate helfen Sie uns:

- bei der medizinischen Betreuung und optimalen Versorgung unserer Tiere
- bei den Futterkosten
- bei der Sicherstellung der laufenden Betriebskosten

Ja, ich möchte Tierheimpate werden.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Email _____

Datum, Unterschrift _____

Meinen Beitrag in Höhe von _____ Euro (mind. 6,- Euro pro Monat) buchen Sie bitte

jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich ab.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V., Stockstr. 60, 65428 Rüsselsheim

Gläubiger Ident-Nr.: DE 04 5085 2553 0001 023 241

Mandatsreferenz: wird erteilt

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige/wir ermächtigen den Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers _____

IBAN _____ BIC _____

Bank _____

Datum, Unterschrift _____

Bankverbindung für Dauerauftrag

Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41, BIC: HELADEF1GRG

Rüsselsheimer Volksbank, IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45, BIC: FFVBDEFF

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Daher sind Ihre Spenden steuerlich absetzbar.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N R U E S S E L S H .

IBAN

D E 0 4 5 0 8 5 2 5 5 3 0 0 0 1 0 2 3 2 4 1

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Danke!

H E L A D E F I G R G

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

0 8

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Tierschutzverein Rüsselsheim u. Umg. e. V.
Stockstr. 60, 65428 Rüsselsheim

Zahlungsempfänger

Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE04 5085 2553 0001 0232 41
BIC: HELADEF1GRG

Verwendungszweck

Spende

Datum

Betrag: Euro, Cent



Curry mit Spinat und Kichererbsen

| | |
|-----------|----------------------------|
| 400-500 g | Tiefkühl-Blattspinat |
| 2 | Zwiebel(n) |
| 2 | Knoblauchzehe(n) |
| 1 Dose | Cocktailtomaten (400 g) |
| 1 Dose | Kichererbsen (400 g) |
| 1-2 cm | Ingwer |
| 1 Dose | Kokosmilch (400 g) |
| 2 EL | neutrales Öl |
| n. B. | Salz |
| ½ TL | Paprikapulver |
| ½ TL | Kurkumapulver |
| ½ TL | Korianderblätter, gerebelt |
| n. B. | Chiliflocken |

Die Kichererbsen einmal überbrausen und gut abtropfen lassen. Den Blattspinat auftauen und ebenfalls gut abtropfen lassen.

Zwiebeln schälen und fein würfeln, Knoblauch und Ingwer schälen und fein hacken.

Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln, Knoblauch und Ingwer glasig andünsten.

Dosentomaten (nicht mit dem gesamten Saft), Spinat und Kokosmilch hinzugeben, würzen und ca. 15 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen.

Kichererbsen hinzugeben und erneut ca. 10-15 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen.

Mit Chiliflocken abschmecken und mit Reis servieren.

Sparkassenbrief mit Aktionszins.



kskkg.de/aktion

Geld anlegen auf Nummer sicher.

- ✓ Sichere Geldanlage
- ✓ Laufzeit frei wählen:
1 bis 10 Jahre
- ✓ Schon ab 500 Euro

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Kreissparkasse
Groß-Gerau

Weihnachtsbasar 2023, wieder mal ein gelungenes Fest

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, Helfern wie Besuchern, für den tollen und gelungenen Weihnachtsbasar am 18. und 19. November 2023 bedanken.

Der Wettergott hatte dann doch ein Einsehen und nachdem wir am Samstag, dem 18.11. noch bei nasskaltem Wetter und dem ein oder anderen Schauer uns am Glühwein, der Linsensuppe oder den leckeren warmen Crêpes von Ramon wärmen mussten, war der Sonntag umso schöner, und das wunderschön weihnachtlich geschmückte Tierheim strahlte in der Sonne.

Für die viele Arbeit, die die ehren-

amtlichen Helfer und die Mitarbeiter schon im Vorfeld mit Aufbau von Zelten, backen, basteln, schmücken und dem Bestücken der Verkaufsstände geleistet haben, kann man sich gar nicht genug bedanken.

Belohnt wurden wir mit einem sehr gut besuchten Fest, vielen Begegnungen mit ehemaligen Bewohnern des Tierheims und ihren neuen Besitzern, vielen netten Gesprächen und einem großartigen Erlös für unsere Tiere!

Es hat mal wieder richtig Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Fest!





Die ethischen Herausforderungen von Qualzuchten bei Haustieren

Die Welt der Haustierzucht ist vielfältig, jedoch leider nicht immer im besten Interesse der Tiere.

Das Streben nach bestimmten Merkmalen hat zu Qualzuchten geführt, bei denen das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere oft vernachlässigt werden.

Einige Beispiele verdeutlichen diese Problematik:

Brachyzephalie Hunderassen

Viele beliebte Hunderassen wie Bulldoggen, Mops und französische Bulldoggen sind von Natur aus mit kurzen Schädeln ausgestattet. Jedoch wurden diese Merkmale in einigen



Zuchtprogrammen extrem übertrieben, was zu Atemproblemen, Hitzestress und anderen gesundheitlichen Komplikationen führt.

Scottish Fold (Katzenrasse)



Die Scottish Fold Katzen haben aufgrund einer genetischen Mutation nach innen gefaltete Ohren. Leider ist diese Mutation oft mit degenerativen Gelenkerkrankungen verbunden, was zu Schmerzen und Unwohlsein bei den Tieren führen kann.

Überzüchtung im Nager-

und Vogelbereich

In manchen Nager- und Vogelarten wurde durch übermäßige Zucht auf bestimmte Merkmale die genetische Vielfalt reduziert, was zu erhöhter Anfälligkeit für Krankheiten und genetischen Defekten führt.

Qualzucht bei Reptilien

Ein Beispiel für eine Qualzucht bei Reptilien ist die Erzeugung sogenannte „transluzenter“ Farbvarianten. Die Zucht von transluzenten Chamäleons, die viel Sonnenlicht benötigen, kann ethische Bedenken hervorrufen. Die Betonung der Transluzenz durch selektive Zucht könnte die empfindliche Haut dieser Tiere verstärken, was in Umgebungen ohne angemessene UVB-Beleuchtung zu Gesundheitsproblemen führen kann

Ethische Probleme bei der Qualzucht

Die ethischen Probleme bei Qualzuchten sind vielfältig. Moderne Zuchtpraktiken, die auf äußerlichen Merkmalen und Modetrends basieren, setzen das Wohl der Tiere aufs Spiel. Dies führt nicht nur zu ge-

sundheitlichen Problemen, sondern trägt auch zur Verbreitung von genetischen Defekten bei. Zudem können extreme Merkmale, die als „schön“ gelten, die normalen Funktionen des Tieres beeinträchtigen.

Fazit



Es ist unerlässlich, dass wir als Gesellschaft ein kritisches Bewusstsein für die ethischen Fragen rund um die Haustierzucht entwickeln. Die Förderung von Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Zuchtpraxis ist entscheidend, um das Wohlbefinden der Tiere zu schützen. Der Fokus sollte auf gesunden, gut angepassten Tieren liegen, anstatt auf kurzfristigen Modetrends, die ernsthafte Konsequenzen für die Tiergesundheit haben können.

Wussten Sie schon...

Langeweile war gestern!

Lässt das Wetter mal keine Outdooraktivitäten zu, gibt es eine einfache und kreative Möglichkeit, Ihren Hund drinnen zu beschäftigen – die Schnüffelkiste.

Alles, was Sie brauchen, findet sich im Haushalt: Ein Karton, leere Klopapierrollen, Packpapier und andere ungefährliche Materialien.

Füllen Sie den Karton damit und verstecken Sie Leckerlis darin.

Diese einfache DIY-Beschäftigung fördert die natürliche Schnüffelnase Ihres

Hundes, bietet geistige Herausforderung und eignet sich gleichermaßen für junge Hunde und Senioren. Eine unterhaltsame und sinnvolle Aktivität, um auch bei schlechtem Wetter für Spaß und Abwechslung zu sorgen. Variante: Leckerlies zwischen gefalteten Decken verstecken. Natürlich gibt es auch zahlreiche Schnüffelspiele, mit denen man seinen Spaziergang bereichern kann. Hier sind der Kreativität so gut wie keine Grenzen gesetzt.



Die Hausapotheke für Ihren Hund

Eine gut ausgestattete Hausapotheke für Hunde ist wichtig, um im Notfall oder bei kleinen Verletzungen schnell handeln zu können. Hier sind einige grundlegende Artikel, die in einer Hundehausapotheke enthalten sein sollten:

Verbandsmaterial: sterile Mullbinden, sterile Kompressen, elastische Binden, Pflaster, sterile Einweghandschuhe

Desinfektionsmittel: Desinfektionsspray oder -tücher für die Wundreinigung

Wundsalbe: Salbe für kleinere Hautverletzungen

Pinzette und Schere: zum Entfernen von Fremdkörpern oder Schneiden von Verbandsmaterial

Zeckenzange oder -karte: zur sicheren Entfernung von Zecken

Augen- und Ohrenpflege: nach Anweisung des Tierarztes

Digitales Fieberthermometer: für die rektale Messung (Temperaturbereich beachten)

Mittel gegen Durchfall und Erbrechen: entsprechend vom Tierarzt empfohlenes Medikament

Schmerzmittel: Nur auf Anweisung des Tierarztes verwenden.

Notfall-Telefonnummern: Kontaktinformationen des Tierarztes und des nächsten tierärztlichen Notdienstes

Kontaktinformationen: Mikrochipnummer und andere Identifikationsdaten des Hundes

Dokumente: Aktueller Impfausweis und Gesundheitsunterlagen



Und was für Hunde funktioniert...

...kann in abgewandelter Form auch kleinere Familienmitglieder, wie Nagetiere oder Vogelarten, die ihr Futter am Boden suchen (z. B. Wellensittiche) erfreuen – zum Beispiel in Form einer Wühltüte: Hier wird eine Papiertüte zum Beispiel mit Heu und allerhand Leckereien gefüllt, die der tierische Mitbewohner suchen muss.

Diese Form der Nahrungssuche fördert die geistige und körperliche Fitness und ist eine gute Alternative zur ausschließlichen Fütterung aus dem Napf.



